

	<p>Objekt: Intaglio Apollo und Daphne, 16./17. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 917</p>
--	---

Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus einem Heliotrop zeigt zwei Figuren. Die weibliche Figur trägt ein langes Gewand, beide Arme hat sie erhoben. Ihre Füße sind wie kurze Wurzeln gestaltet, statt Händen hat sie büschelige Zweige. Rechts steht eine bis auf einen Mantel unbedeckte männliche Figur. Der Mantel bläht sich zu einer großen Schlaufe. Mit der linken Hand berührt die Figur den Oberkörper der weiblichen Figur, mit der rechten Hand ihren erhobenen linken Arm. Das Bild zeigt eine Szene aus der griechischen Mythologie, die Verwandlung Daphnes in einen Lorbeerbaum. Material und Stil sind sehr ähnlich wie bei KK grün 916, möglicherweise stammen beide Stücke aus einer Serie mit Apolloepisoden. Auch dieses Stück stammt aus der Sammlung Guth von Sulz und ist dort beschrieben als „Phebus und Daphne, welche schon [...] zu einem Lorbeerbaum zu werden.“
[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:

Heliotrop

Maße:

H. 2,35 cm, B. 1,81 cm, T. 0,53 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1500-1699
	wer	
	wo	Norditalien

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Daphne (Nymphe)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Apollon
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Lorbeerzweig
- Mythologie
- Sammlung Guth von Sulz
- Schmuck